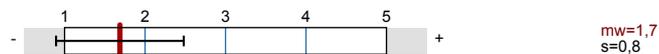


Globalwerte

Lerneinheiten (Skalenbreite: 5) ( $\alpha = 0.71$ )



Ergänzende online Angebote (Skalenbreite: 5)



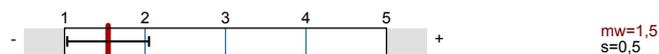
Präsenzveranstaltungen (Skalenbreite: 5) ( $\alpha = 0.69$ )



Methodik und Inhalte ( $\alpha = 0.67$ )



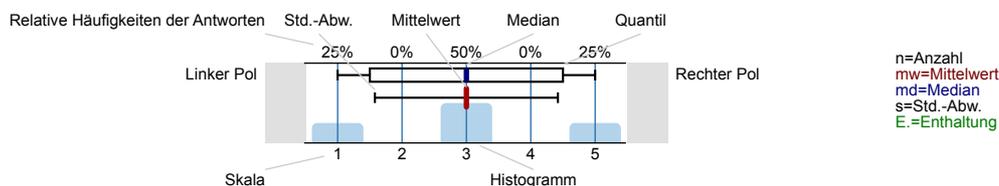
Lehre und Beratung ( $\alpha = 0.76$ )



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

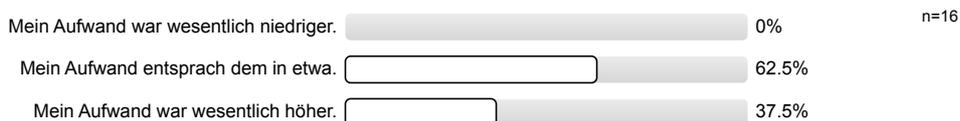
Legende

Fragestext



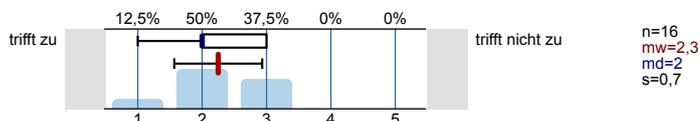
1. Workload

1.1) Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand im Bezug auf den angegebenen Workload (i.d.R. 125 h) des Moduls? (Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der LE, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung der Kenntnisse im Beruf).

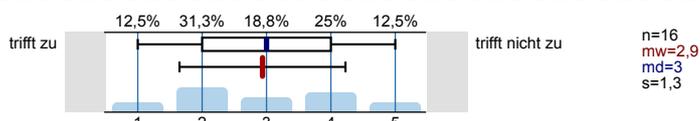


2. Lerneinheiten

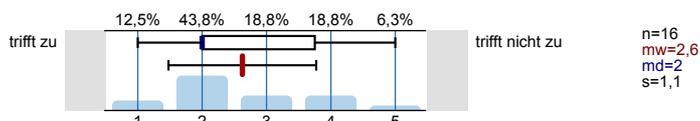
2.1) Die Lerneinheiten habe ich in der Regel intensiv bearbeitet.



2.2) Ich bin mit Umfang und Qualität der Lerneinheiten in diesem Modul zufrieden.



2.3) Die Lerneinheiten unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch strukturellen Aufbau, geforderte Eigenaktivitäten, Selbsttestaufgaben, eigenständiges Entwickeln von Problemlösungen).



2.4) Ich erhalte - bei Bedarf - ausreichend Unterstützung/Beratung im Rahmen der Selbstlernphasen / der Arbeit mit Lerneinheiten.

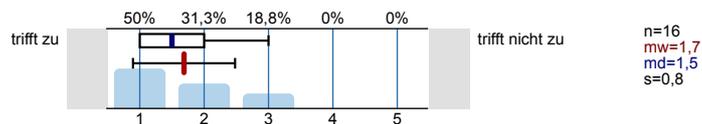


### 3. Ergänzende online Angebote

3.1) Wie häufig haben Sie Online-Angebote (z.B. VS:online, Moodle) im Rahmen des Moduls genutzt?

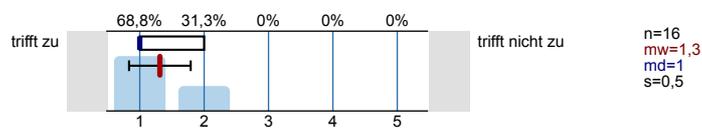


3.2) Die Online-Angebote (z.B. VS:online, Moodle) im Rahmen des Moduls waren unterstützend.

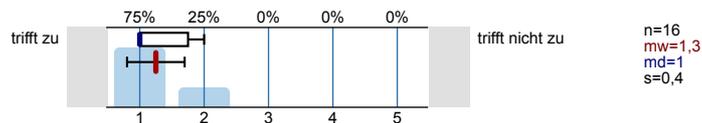


### 4. Präsenzveranstaltungen

4.1) Die Inhalte der Präsenzveranstaltungen haben einen engen Bezug zu den verteilten Lerneinheiten.

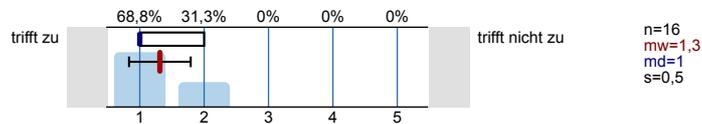


4.2) Die durchgeführten Präsenzveranstaltungen unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch Methoden- und Inhaltsvermittlung, Gruppenarbeit, Einbeziehen der Studierenden, Medien, Praxisbezüge, Aufgabenbearbeitung).



### 5. Lehre und Methodik

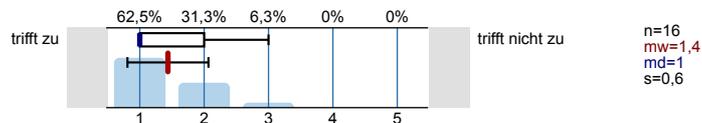
5.1) Der/die Lehrende trägt den Stoff im richtigen Tempo vor.



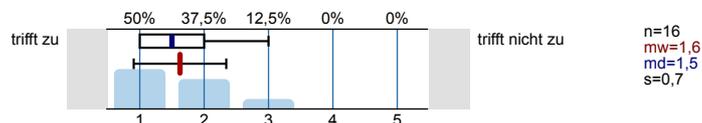
5.2) Der/die Lehrende bringt passende Beispiele aus der Praxis.



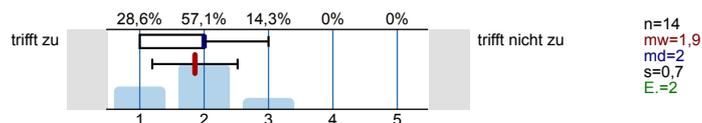
5.3) Schwierige Sachverhalte werden gut verständlich dargestellt.



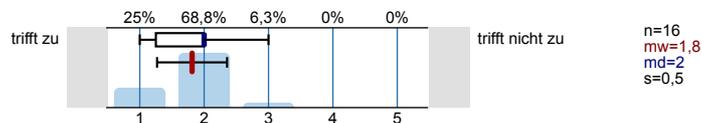
5.4) Die Lernziele sind immer erkennbar und werden auch verfolgt.



5.5) Der/die Lehrende zeigt Verbindungen zu anderen Veranstaltungen auf.



5.6) Der/die Lehrende regt Fragen und Diskussionen an.





# Profillinie

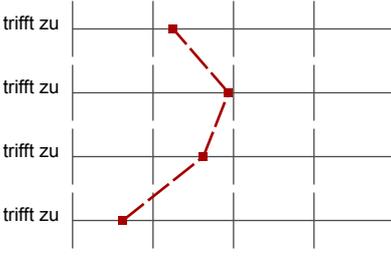
Teilbereich: Iserlohn Informatik und Naturwissenschaften Verbundstudium

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Hans-Georg Eßer

Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Informatik 3  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. Lerneinheiten

2.1) Die Lerneinheiten habe ich in der Regel intensiv bearbeitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=2,3 md=2,0 s=0,7
2.2) Ich bin mit Umfang und Qualität der Lerneinheiten in diesem Modul zufrieden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=2,9 md=3,0 s=1,3
2.3) Die Lerneinheiten unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch strukturellen Aufbau, geforderte	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=2,6 md=2,0 s=1,1
2.4) Ich erhalte - bei Bedarf - ausreichend Unterstützung/Beratung im Rahmen der Selbstlernphasen / der Arbeit mit	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,6 md=2,0 s=0,6

## 3. Ergänzende online Angebote

3.2) Die Online-Angebote (z.B. VS:online, Moodle) im Rahmen des Moduls waren unterstützend.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,7 md=1,5 s=0,8
---	-----------	---	-----------------	--------------------------

## 4. Präsenzveranstaltungen

4.1) Die Inhalte der Präsenzveranstaltungen haben einen engen Bezug zu den verteilten Lerneinheiten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
4.2) Die durchgeführten Präsenzveranstaltungen unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,3 md=1,0 s=0,4

## 5. Lehre und Methodik

5.1) Der/die Lehrende trägt den Stoff im richtigen Tempo vor.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
5.2) Der/die Lehrende bringt passende Beispiele aus der Praxis.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,6 md=1,0 s=0,8
5.3) Schwierige Sachverhalte werden gut verständlich dargestellt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,4 md=1,0 s=0,6
5.4) Die Lernziele sind immer erkennbar und werden auch verfolgt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,6 md=1,5 s=0,7
5.5) Der/die Lehrende zeigt Verbindungen zu anderen Veranstaltungen auf.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14 mw=1,9 md=2,0 s=0,7
5.6) Der/die Lehrende regt Fragen und Diskussionen an.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,8 md=2,0 s=0,5
5.7) Der/die Lehrende reagiert offen auf Vorschläge und Kritik.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,2 md=1,0 s=0,4
5.8) Der/die Lehrende gibt Anregungen zum selbstständigen, problemorientierten Arbeiten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=2,1 md=2,0 s=0,8
5.9) Der/die Lehrende ist nach meinem Eindruck gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,1 md=1,0 s=0,3
5.10) Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant und lebendig gestaltet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=16 mw=1,8 md=2,0 s=0,6

5.11) Der/die Lehrende vermittelt die Inhalte in einer klaren Sprache.



n=16 mw=1,4 md=1,0 s=0,5

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 2. Lerneinheiten

2.5) Welche Anmerkungen oder Anregungen haben Sie zu den Lerneinheiten?

- - die verwendeten Bücher sind sehr schwer verständlich
  - Lehrbrief wäre besser
  - Kapitel oft aus Zusammenhang gerissen
  - Verständnis der Inhalte gelingt nur über zusätzliche Medien
- Corman (?) schwer zu lesen. Das zweite Buch zu den Automaten war besser verständlich.
- Das sehr wissenschaftliche Buch war teilweise kompliziert. In solchen Fällen ist die Präsenzveranstaltung sehr wichtig. das war dieses Semester gut.
- Der Dozent stellt viele Zusatzmaterialien zur Verfügung, welche sehr hilfreich sind.
- Die beiden Bücher sind in der Selbstlernphase nicht schön zu lesen, es lässt sich schwer damit arbeiten. Präsenz deutlich besser und angenehmer. Rechnerarchitektur-Skript ist verständlicher.
- Es gibt leider keine Lerneinheiten! Die Fachliteratur ist unverständlich. Mit dem neuen Dozenten (Prof. Eßer) wird der Inhalt deutlich klarer. Guter Dozent!
- Gut strukturiert, Material wird zeitig zur Verfügung gestellt
- Herr Eßer ist sehr gut vorbereitet, macht sehr guten Unterricht. Kann die Dinge an Stoff auf das Wesentliche reduzieren und erklären. Seine Nachbearbeitung der Vorlesung ist beispielhaft. Videos, Folien. Ich bin mit dem Dozenten sehr zufrieden. (Namentlicher Vergleich mit anderen Dozenten aus Datenschutzgründen gestrichen - P.D.). So verstehe ich GDI.
- Lehrbriefe zu diesem Modul wären deutlich besser als unzählige Kapitel aus komplexer Literatur zu lesen.
- Skript statt Buchauszüge, wie in Mathe oder C++ erwünscht.
- Viel Stoff, aber ok
- Viel zu kompliziert!  
Ein eigenes Skript wäre sinnvoller gewesen und kompakter.

## 6. Ergänzende Erläuterungen und Wünsche

6.1) Welche Anmerkungen, Lob, Kritik oder Anregungen haben Sie für die Präsenzveranstaltungen?

- - gut vorbereitete Präsenzen
  - Videomitschnitt und Bilder von Tafel sind sehr hilfreich
- Alles gut!
- Bei Arbeiten ohne Studienbrief war eine erklärende Präsenzveranstaltung nicht wegzudenken.
- Dadurch, dass das Skript sehr kompliziert ist, geben die Präsenzveranstaltungen das Wissen, was benötigt wird.
- Die Zeit und Energie, die in die Präsenzvorbereitung investiert wird, wird gut angenommen und gewürdigt.
- Eine gut geschriebene Lerneinheit von Prof. Eßer wäre wünschenswert!
- Es könnte nicht besser sein! Weiter so!
- Eßer ist top.  
CLRS ist zu umfangreich und kompliziert.
- Mehr Dozenten, die sich so engagieren. Herr Eßer versucht für alle ein offenes Ohr zu haben und versucht Sachverhalte verständlich zu erklären.
- Präsenz super, Skript (Bücher) nicht die schönste Wahl.
- Präsenzveranstaltungen sind insgesamt sehr gut
- Super kompetenter Professor.  
Sehr viel Stoff.  
Genial, dass es aufgezeichnet wird.  
Klasse Mensch und überragender Lehrender!!!